

PROGRAMM März - Oktober 26

KATHOLISCHE AKADEMIE HAMBURG



Vorwort

Ein Mann, der ständig besorgt war, was die Zukunft bringen würde, fragte immer wieder den Rabbi: „Was wird morgen passieren? Wird es gut oder schlecht kommen?“ Der Rabbi gab ihm einen Spiegel, der nicht die Gegenwart widerspiegelte, sondern die Zukunft; allerdings nur, wenn man ihn richtig ins Licht hielt. Der Mann war verwirrt.

Der Rabbi sagte: „Schau hinein, aber wisse: Der Spiegel zeigt nicht das Schicksal, sondern deine heutige Haltung zur Zukunft. Wenn du negative Erwartungen hast, wird der Spiegel dunkler. Wenn du positive Hoffnung trägst, wird er heller.“ Dann gebot der Rabbi ihm, jeden Morgen drei Dinge zu tun: dankbar zu sein für das, was ist; Vertrauen zu haben, dass der Schöpfer das Beste für ihn will; und eine kleine Tat der Nächstenliebe, egal wie klein sie auch sein mag.

Nach Wochen merkte der Mann, dass der Spiegel sich aufhellte: seine Zukunftsangst war weniger geworden. Nicht weil die Zukunft sich verändert hatte, sondern weil seine Haltung sich verändert hatte. Die Zukunft blieb ungewiss, aber sein Herz war freier geworden.

Mit dieser Geschichte laden wir Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen im zweiten und dritten Quartal 2026 ein. Das Schwerpunktthema dieses Programms lautet überMorgen. Wir wollen mit Ihnen über das Morgen, über die Zukunft nachdenken und wir freuen uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen.

So lade ich Sie auch im Namen des ganzen Teams sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mit besten Grüßen

Stephan Loos



Katholische
Akademie Hamburg

Start Licht & Dunkel

Die wöchentliche Reihe lädt dazu ein, religiöse und ethische Dimensionen aktueller Filme zu diskutieren. Im Anschluss an die Vorführungen sind kompetente Gesprächspartner*innen zu Gast.

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen finden Sie auf unserer Webseite:
www.kahh.de



Foto: Gelbe Briefe ©Ella Knorz, ifProductions, Alameda FilmRWD, 1920

REIHE LICHT & DUNKEL

16.3.

Montag,
19.30 Uhr

Film und Gespräch
in den Zeise Kinos

Gelbe Briefe (omU)

Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben, bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.

MIT: Sabine Adatepe, Übersetzerin, Turkologin

ORT: Zeise Kinos, Friedensallee 7, 22765 Hamburg

EINTRITT: 10,00 € / 9,00 €

KOOPERATION: Evangelische Akademie der Nordkirche,
Zeise Kinos

Weitere Termine und voraussichtliche Filme:

immer montags, 19.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

- 23.3.** **Astrid Lindgren**, mit Regisseur Wilfried Hauke
- 30.3.** **Silent Friend**, mit Darsteller Johannes Hegemann
- 7.4.** (Di.) **Ach, diese Lücke**, mit den Hauptdarstellern
Bruno Alexander und Michael Wittenborn (angefragt)
- 13.4.** **Gospel of the Revolution**, mit Dr. Michael Becker,
Missio-Diözesanreferent
- 20.4.** **Vier minus Drei**, N.N.
- 27.4.** **Das Flüstern der Wälder**, N.N.

Verschiebungen sind möglich. Aktualisierte Informationen siehe
www.kahh.de/Programm/Kalender und gesonderten Flyer

17.3. Den Frieden retten

Dienstag,
19.00 Uhr

Europäische Perspektiven

Das Bewusstsein dafür wachzuhalten, dass „der Frieden trotz der zunehmenden internationalen Spannungen die Zielperspektive für politisches Handeln bleibt“, sehen die christlichen Kirchen – so die neue Friedensdenkschrift der EKD – als eine ihrer wesentlichen Aufgaben an.

Unsere Gegenwart ist von Krieg bestimmt und Frieden scheint in vielen Kriegsgebieten dieser Welt weit entfernt zu sein. Umso wichtiger ist es, über den Frieden zu sprechen und darüber nachzudenken, was ihm dient, wie Perspektiven für Verständigung und Dialog aussehen und welche Mittel helfen könnten, Kriege zu beenden.

MIT: Professorin Dr. Ursula Schröder, Direktorin des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg;
Professor Dr. Cesare Zucconi, Politologe an der Universität La Sapienza in Rom und Generalsekretär der Gemeinschaft Sant'Egidio
MODERATION: Birgit Langhammer
Musikalisch wird dieser Abend von Kirchenmusikdirektor Thomas Dahl begleitet.
ORT: Hauptkirche St. Petri
KOOPERATION: Ev.-Luth. Hauptkirche St. Petri



18.3. Wer trägt das Kind?

Mittwoch,
19.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Kinder, Kinder!“
im Bucerius Kunst Forum

Wie wirken historische Bilder auf heutige Mutter- und Kindheitsvorstellungen? Welche gesellschaftlichen Normen und Zuschreibungen transportieren sie – und wie lässt sich Fürsorge heute jenseits idealisierender Erwartungen leben?

Diesen Fragen wollen wir aus theologischer und sozialwissenschaftlicher Sicht im Dialog vor den Werken nachgehen.



Jens Juel, Gräfin Eleonora Sophie Bille Brahe, geborene Rantau, mit ihrem ältesten Sohn Henrik, 1799, Privatsammlung

MIT: Dr. Jenni Boie, Kuratorin der CARE! Ausstellung im Museum der Arbeit;
Dr. Katrin Baumstark, Direktorin des Bucerius Kunst Forums (Moderation);
Dr. Veronika Schlör, Studienleiterin Kultur
ORT: Bucerius Kunst Forum, Alter Wall 12, Hamburg
TREFFPUNKT: Vor der Ausstellung
KOOPERATION: Bucerius Kunst Forum
TICKETS: 25,00 € regulär / 19,00 € ermäßigt / 13,00 € Members und Young Members (inkl. Ausstellungsticket und Getränk);
Vorverkauf ab dem 18. November unter
<https://shop.buceriuskunstforum.de/webshop/webticket/eventlist>

ZUKUNFTSRESSOURCEN

Unterwegs in die Zukunft zu sein, ist mit Ungewissheit verbunden: Wohin gehen wir und was erwartet uns, zwischen welchen Positionen bzw. Lagern bewegen wir uns und was gilt es auszubalancieren, in welche Tiefen schauen wir und welche Abgründe tun sich auf? Und wie finden wir dabei eine ausgewogene Haltung, statt uns von der Angst lähmen zu lassen? Denn angesichts globaler Krisen, politischer Konflikte und gesellschaftlicher Transformationsprozesse zeigt sich immer deutlicher: Die entscheidenden Ressourcen für morgen sind nicht nur materieller Natur. Es sind innere, gesellschaftliche und kulturelle Kräfte, die unser Zusammenleben prägen und Veränderung möglich machen.

Mit der Reihe „Zukunftsressourcen“ lädt die Katholische Akademie Hamburg dazu ein, vier solcher Kräfte neu zu entdecken: **Mut, Zuversicht, Verantwortung und Vertrauen.** Sie sind keine weichen Faktoren – sie sind Grundlagen demokratischer Kultur, sozialen Zusammenhalts und persönlicher Orientierung.

An vier unterschiedlich gestalteten Abenden kommen Menschen zu Wort, die diese Ressourcen verkörpern, erforschen oder politisch gestalten. Erfahrungsberichte treffen auf Lesung und Gespräch, Dialog auf Streitgespräch. Es geht um existenzielle Fragen ebenso wie um konkrete gesellschaftliche Herausforderungen.

8.4.

Mittwoch,
19.00 Uhr

Mut

MIT: Seyran Ateş, Juristin, Autorin, Gründerin der ibn-Rusht-Goethe-Moschee, Berlin; Dominik Bloh, Autor, Sozialaktivist, ehemals obdachlos; Theresia Crone, Aktivistin, Kolumnistin

17.6.

Mittwoch,
19.00 Uhr

Zuversicht

Ressource für Gegenwart und Zukunft

MIT: Louise Brown, Journalistin, Autorin und Trauerrednerin, Hamburg

14.9.

Montag,
19.00 Uhr

Verantwortung

Wer soll's richten? Politik, Gesellschaft, ich?

MIT: Henrike Schlottmann, Co-Geschäftsführerin von project together e.V., Berlin; Wolfgang Schmidt, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts a.D., Berlin; Dr. Uwe Jean Heuser, Leiter des Nachhaltigkeitsressorts DIE ZEIT (Moderation)

Datum wird
noch bekannt
gegeben.

Vertrauen

MIT: Ansgar Wimmer, Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Hamburg; Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger, Soziologin, ehem. Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (angefragt)



AMEN & ABER

heißt der neue Podcast der Katholischen Akademie Hamburg – Die Hosts Dr. Ursula Günther und Dr. Veronika Schlör sprechen mit interessanten Gästen darüber, was sie umtreibt und warum das so ist. Dabei geht es um Lebenswege und -entscheidungen, um existenzielle und auch religiöse Themen.



AMEN & ABER. Für Katholik*innen und solche, die es nie werden wollen.

Auf Instagram sind wir zu finden unter:
katholischeakademiehamburg

Unsere erste Reihe heißt „Was treibt eine Theologin um?“

In der ersten Folge dieser Reihe ist die bekannte Dogmatikerin **Prof. Johanna Rahner** zu hören. Sie ist ein streitbarer Geist und macht sich für eine politische Theologie stark.

Die zweite Folge von „Was treibt eine Theologin um?“ lässt die Benediktinerin **Philippa Rath** zu Wort kommen. Sie setzt sich auf vielfache Weise für Frauen in der Kirche ein. Ihr bekanntestes Buch sammelt Lebenszeugnisse von katholischen Frauen, die sich zur Priesterin berufen fühlen. Philippa Rath (Hg.): „Weil Gott es so will.“ Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin oder Priesterin.

Die Clownistin und evangelische Theologin **Dr. Gisela Matthiae** beschließt die Reihe „Was treibt eine Theologin um“. Was Humor mit Religion zu tun hat und warum G*tt sich auch „clownisch“ zeigt, können Sie in dieser Folge erfahren.



Die neue Folge von AMEN & ABER
erscheint jeweils zum Ersten des Monats.

8.4. Mut

Mittwoch,
19.00 Uhr



Mut ist die Kraft, die Menschen über das Morgen hinaus denken und handeln lässt. Mutige Menschen machen Mut: sie zeigen, was möglich ist, wenn man sich nicht abschrecken lässt von den üblichen Verdächtigen, die da heißen: „Das funktioniert doch sowieso nicht!“ „Das ist viel zu gefährlich!“ „Das schafft doch niemand!“

Die Geschichte des Wortes Mut ist aufschlussreich. Sie zeigt, dass es beim Mut um die Fähigkeit des Menschen geht, einen starken Willen zu haben, der auch gegen Widerstand anzukommen vermag. Mut ist eine Kraft des Denkens, der Seele und des Herzens, und diese Kraft kommt zur Entfaltung, wenn es einen Widerstand gibt, gegen den es sich zu kämpfen lohnt.

Mut braucht also ein Ziel. Wir haben drei Menschen eingeladen, über den Mut, den sie für die Verwirklichung Ihrer Ziele aufgebracht haben und aufbringen, zu sprechen. Ihre Namen ergeben ein ABC des Mutes:

MIT: **Seyran Ateş**, eine Frauenrechtlerin und Moscheegründerin aus Berlin, die religiöse Vielfalt nicht als Konflikt, sondern als Chance für Begegnung versteht – und dafür Haltung zeigt.

Dominik Bloh, ein Sozialaktivist, der als ehemals Obdachloser erfahren hat, was gesellschaftlicher Ausschluss bedeutet – und der heute für Teilhabe und soziale Gerechtigkeit eintritt.

Theresia Crone, eine junge Aktivistin, die sich nicht mit symbolischer Politik zufriedengibt – beim Klimaschutz, der Bekämpfung von Rechtsextremismus und der Aufklärung über die Krankheit Endometriose.



Foto: Thomas Tiefseetaucher



© Laura Schaeffer

Die große Stille

Zur gleichnamigen Inszenierung an der Staatsoper

Was macht Menschsein aus und hat Mozarts Musik etwas damit zu tun? Diese Frage stellt das Musiktheaterprojekt von Regisseur Christopher Rüping, Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber und Dramaturg Malte Ubenauf mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart (2026) anhand einer Geschichte, die im Weltall spielt.

Diesen Ball nehmen wir auf und diskutieren, was „Menschsein“ bedeutet und welche Rolle z.B. Rituale und Musik dabei spielen.

MIT: Katinka Deecke, Dramaturgin;
Prof. Dr. Knut Wenzel, Fundamentaltheologe,
Goethe Universität Frankfurt
ORT: Staatsoper Hamburg, Probebühne
TREFFPUNKT: Bühneneingang,
Kleine Theaterstraße

9.4.

Donnerstag,
19.00 Uhr

10.4.

Freitag,
19.00 Uhr

Fernweh, Aufbruchslust und die Freude an Begegnung – diese Soirée zum Thema Reisen lädt ein zu einem Abend voller Geschichten, Gedanken, Lyrik und Musik. Es geht um das Unterwegssein – zu Fuß, im Kopf, im Herzen. Um Pilgerwege und Wanderlust, um literarische Reisen und persönliche Aufbrüche. Und um die Frage, warum wir eigentlich aufbrechen – und was wir mit nach Hause bringen.

*Soirée
Reisen*

Dr. Michael Hainz SJ, Soziologe und Pilgerführer, nimmt uns mit auf die Spuren des Pilgerns zwischen Sinnsuche und Sehnsucht. **Dr. Anneke Lubkowitz**, Literaturwissenschaftlerin, Wanderin und Autorin, öffnet literarische Reiseräume und teilt ihre Erfahrungen vom Unterwegssein zwischen Landschaft und Sprache. Für den musikalischen Soundtrack sorgt **Thomas Melzer** mit Gesang und Gitarre.

Freuen Sie sich auf inspirierende Impulse, lebendige Gespräche und eine Atmosphäre, die Raum lässt für eigene Gedanken und Begegnungen. Und weil jede gute Reise einen schönen Ausklang verdient, geht es im Anschluss weiter in die „Panorama-Bar“ im obersten Stockwerk der Akademie: mit Musik, Getränken und Zeit für Gespräch und Austausch – mit den Mitwirkenden und miteinander.

Kommen Sie mit auf diese besondere Reise – ganz ohne Koffer, aber mit offenen Sinnen.

22.4.

Mittwoch,
19.00 Uhr

AUFFÜHRUNGSTERMINE DES ORATORIUMS
„Das Buch mit sieben Siegeln“: 1. und 2. Mai 2026
BESETZUNG: NDR Elbphilharmonie Orchester;
MDR-Rundfunkchor; NDR Vokalensemble

„Wer Ohren hat, der höre“

Franz Schmidts Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“

Das Oratorium „Das Buch mit sieben Siegeln“ des österreichischen Komponisten Franz Schmidt (1874 – 1939) ist die wohl bedeutendste Vertonung der Johannes-Apokalypse. Zwei Aufführungen des monumentalen Werkes in der Elbphilharmonie sind der Anlass, dem Zusammenspiel von Zeitgeist und apokalyptischem Denken nachzuspüren. Schmidt wählte für seine Annäherung an das Buch der Offenbarung, wie er selber sagte, den „Standpunkt des tiefreligiösen Menschen und Künstlers“. Doch sein Oratorium bildet das theologische Programm des letzten Buches der Bibel nicht einfach nur ab. Entstanden 1936/37 am Vorabend von „Anschluss“ und Zweitem Weltkrieg spiegeln Text und Musik von „Das Buch mit sieben Siegeln“ eindrücklich das Endzeit- und Bedrohungsgefühl der damaligen Menschen – aber auch deren Anfälligkeit für die falschen Heilsversprechen des Totalitarismus.

Es diskutieren der Theologe Dr. Johann Hinrich Claussen und der Musikwissenschaftler Dr. Ilja Stephan.

MIT: Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter des Rates der EKD, Berlin;
Dr. Ilja Stephan, Musikwissenschaftler und Publizist, Hamburg



© Claussen-Johann Hinrich, Kulturbüro EKD QF
Foto: Andreas Schölze

5.5.

Dienstag,
19.00 Uhr

DIALOG NATUR & GEIST

Arbeitskreis
Naturwissenschaften

Vortrag, Textlektüre
und Gespräch

Menschliche Intelligenz für überMorgen

Zukunftsperspektiven aus Naturgeschichte, Religion und Technik

Künstliche und menschliche Intelligenz, Evolution und Religion – Im Rahmen des Akademie-Schwerpunktes überMorgen fokussieren wir uns auf Zukunftsperspektiven unserer Arbeitskreis-Themen der vergangenen Monate. Im „elektronischen Spiegel“ der Künstlichen Intelligenz sehen wir den Menschen nur auf verengte, simulierte Weise. Menschliche Intelligenz ist dagegen in unsere lebendige Leiblichkeit, Emotionalität und Religiosität eingebettet. Wir rufen Aspekte des Lebens in Erinnerung, die für die Gestaltung unserer Zukunft unverzichtbar sind. Was können wir aus der Naturgeschichte des Menschen für die Zukunft lernen? Woher kommen Perspektiven und Ermutigung für ein menschliches, lebendiges, verantwortbares „überMorgen“? Wo ist technischer Fortschritt eine Hilfe, wo eine Bedrohung?

Wir laden herzlich ein zu Vortrag, Textlektüre und Gespräch.

LEITUNG: Dr. Frank-Burkhard Meyberg, Hamburg
EINTRITT: 10,00 €



Weitere Termine:
jeweils Dienstag,
19.00 – 21.00 Uhr:

2.6.2026
1.9.2026
13.10.2026
17.11.2026

Weitere Hinweise zu den einzelnen Abenden
finden Sie im Online-Kalender der Akademie.

Bei Interesse bitte anmelden per e-Mail an
programm@kahn.de

Von Sprache und Sprachlosigkeit

8.5.

Freitag,
18.30 Uhr

Türkisch-deutsche Identitäten im Wandel

Menschen mit türkischen Wurzeln sind aus Deutschland nicht mehr wegzudenken – in Wirtschaft, Kultur, Sport oder Politik. Seit 65 Jahren wird die deutsche Gesellschaft von türkischer Migration geprägt, obwohl die sogenannten Gastarbeiter ursprünglich nie Teil von ihr werden sollten. Aber Menschen knüpfen Freundschaften, verlieben sich, schaffen neue Heimaten und bringen sich politisch ein.

Türkisch und deutsch zugleich zu sein ist heute für viele eine Selbstverständlichkeit – gleichzeitig werden gemischte Identitäten und gesellschaftliche Zwischenräume durch rechtsextremen Terror und populistische Debatten wie die um das „Stadtbild“ immer wieder in Frage gestellt und angegriffen.

Anlässlich des 65. Jubiläums des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei liest Leyla Bektaş aus ihrem Roman „Wie meine Familie das Sprechen lernte“. Çiçek Bacik, Mitgründerin des Autor*innenkollektivs *Daughters and Sons of Gastarbeiter*, liest eine Geschichte über ihre eigene Familie. In der anschließenden Podiumsdiskussion geht es um das Erzählen und Verschweigen türkisch-deutscher Identitäten und Lebenswege.

MIT: Leyla Bektaş, Autorin und Trainerin;
Dr. Çiçek Bacik, Autorin, Lehrerin und Migrationsforscherin
KOOPERATION: Interkulturelle Denkfabrik e.V.



Zuversicht

17.6.

Mittwoch,
19.00 Uhr

Ressource für Gegenwart und Zukunft

Gespräch mit Lesung

Angesichts der globalen Großwetterlage, politischer und gesellschaftlicher Krisen blicken viele mit Sorge auf die Gegenwart und in die Zukunft. Und nicht wenigen ist die Zuversicht abhandengekommen. Wie können wir unsere persönliche genauso wie unsere gesellschaftliche Zuversicht nähren, bewahren oder neu entdecken? Wie lässt sich Zuversicht mit Hoffnung verknüpfen, ohne in naiven Optimismus zu verfallen, damit wir in Zeiten des Wandels handlungsfähig bleiben? Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Zuversicht als wichtige Ressource für die Gegenwart und als Gestaltungsimpuls für die Zukunft.

Louise Brown, die als Journalistin, Autorin und Trauerrednerin Menschen an existenziellen Wendepunkten begleitet, gibt Einblicke in ihre Erfahrungen im Umgang mit Krisen, Abschied und Neubeginn und lädt zum Weiterdenken und Mut-Schöpfen ein, illustriert durch kleine Kostproben aus ihrem neuen Buch „Zuversicht“.

MIT: Louise Brown, Journalistin, Autorin und Trauerrednerin, Hamburg



26.6.

Freitag,
19.00 Uhr

Einladung zu unserem traditionellen, geselligen Sommerhighlight im Innenhof der Akademie

Sie bringen mit, was für Sie zu einem gelungenen Abendessen unter freiem Himmel dazugehört: Zum Beispiel gute Laune, beste Freunde, spannende Gesprächsthemen und natürlich leckeres Essen! Für Getränke und Musik sorgen wir!



Nacht der langen Tische

NICHT VERGESSEN:

- * leckeres Essen
- * wettergemäße Kleidung
- * gute Laune

Wahrheit und Demokratie

Veranstaltung für Oberstufenschüler*innen

Die Demokratie droht im postfaktischen Zeitalter ihr Fundament zu verlieren, wenn wir nicht mehr unterscheiden können, was wahr und was fake ist. „Die Demokratie ist ohne Wahrheitsansprüche inhaltsleer. Demokratie ist kein bloßes Spiel der Interessen“, so Julian Nida-Rümelin, Professor für Politische Theorie und Philosophie und ehemaliger Kulturstatsminister der Bundesrepublik. Das Ringen um das empirisch und normativ Richtige können wir uns nicht ersparen, so Nida-Rümelin, wenn wir unsere Demokratie verteidigen wollen.

Der Impulsvortrag von Prof. Dr. Nida-Rümelin und die anschließende Diskussion knüpfen an die Veranstaltung „Die Stunde der Wahrheit“ an, bei der die Katholische Akademie Hamburg zusammen mit der Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S. und der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg über 300 Oberstufenschüler*innen aus unterschiedlichen Stadtteilen Hamburgs die Möglichkeit eröffnet hat, in Kleingruppen im Rahmen von Vorortbesuchen mit Hamburger Persönlichkeiten darüber zu sprechen, was für sie Wahrheit in ihrem beruflichen und ehrenamtlichen Kontexten konkret bedeutet.

MIT: Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Universität München
KOOPERATION: Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S.;
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



Foto: Diane von Schoen

3.9.

Donnerstag,
19.00 Uhr

„Und irgendwo da draußen wartet das Leben“

Romane, die Hoffnung wecken: von J.R.R. Tolkiens
Der Herr der Ringe bis zu Erin Entrada Kellys Romanen
für Menschen jedes Alters

Es mag wie Weltflucht scheinen, wenn man sich angesichts der täglichen Schlagzeilen in ein Buch vertiefen möchte. Aber oft bringen die Weltenflüchtigen gerade von diesen literarischen Reisen Ideen, Mut und Hoffnung mit, um ihre eigene Welt zu verändern. Gute Geschichten können das in uns auslösen. Insbesondere die Werke der phantastischen Literatur, aber auch manche realistischen Jugendromane erzählen von Hoffnung in der Dunkelheit, von Treue trotz Vergänglichkeit, vom Wagemut angesichts des Furchteinflößenden. Die Sehnsucht nach Vollendung und Erlösung treibt so manchen großen und kleinen Helden an, der in den phantastischen Welten unterwegs ist.

Maren Bonacker und Christian Kölzer erzählen von phantastischen und realistischen Romanen, die Hoffnung wecken und die uns in teils ferne und doch erstaunlich nahe Welten entführen.

MIT: Maren Bonacker, Leiterin der Phantastischen Bibliothek, Wetzlar;
Dr. Christian Kölzer, Anglist und Theologe, Hamburg
KOOPERATION: Phantastische Bibliothek Wetzlar

14.9. Verantwortung

Montag,
19.00 Uhr

Wer soll's richten? Politik, Gesellschaft, ich?
Streitgespräch über Verantwortung

In öffentlichen Debatten hört man häufig: „Dafür sind doch die da oben zuständig!“ Politik, Staat oder große Institutionen werden zunehmend als alleinverantwortlich für gesellschaftliche Probleme betrachtet. Gleichzeitig wachsen Ohnmachtsgefühle und Klagen über mangelnde Gestaltungsmöglichkeiten.

Doch stimmt dieses Bild? Oder geben wir Verantwortung zu leicht ab - und verlieren damit auch unsere eigene Selbstwirksamkeit? Die Katholische Akademie Hamburg lädt ein zu einem kontroversen Streitgespräch über Verantwortung in unserer Zeit: Wie viel darf man erwarten? Wie viel muss man selbst tun? Und was bedeutet Verantwortung im Spannungsfeld von Freiheit, Solidarität und gesellschaftlicher Komplexität?

Zwei profilierte Stimmen diskutieren leidenschaftlich und mit klaren Positionen - und Sie sind im zweiten Teil des Abends ausdrücklich eingeladen, mitzudiskutieren.

MIT: Henrike Schlottmann, Co-Geschäftsführerin von project together e.V., Berlin; Wolfgang Schmidt, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts a.D., Berlin; Dr. Uwe Jean Heuser, Leiter des Nachhaltigkeitsressorts DIE ZEIT (Moderation)



15.9.

Lesung und Gespräch

Dienstag,
19.00 Uhr

Rilke + Bodrožić

Rainer Maria Rilkes Tod jährt sich 2026 zum 100. Mal. Er bleibt einer der bekanntesten Dichter deutscher Sprache, im Ausland fast noch mehr geschätzt als hierzulande. Rilke hat einen ganz besonderen Ton getroffen. Er versteht sich als Dichter der Schwelle, der den Blick aufs Fremde, Nichtgewohnte ermöglicht, ist in aller Sprachartistik ein Mystiker.

Die Lyrikerin und Schriftstellerin Marica Bodrožić rekurriert nicht nur in ihrem Buch „Pantherzeit“ auf Rilke. Sie sagt von sich „Es gibt eigentlich keinen Zustand vor oder nach Rilke für mich. Es gibt für mich seit langem nur ein Sein und Werden mit Rilke.“

Für diesen Abend hat Marica Bodrožić einen eigenen Text geschrieben. Gedichte Rilkes sollen genauso wie dieser zu Gehör und ins Gespräch gebracht werden.

MIT: Marica Bodrožić, Lyrikerin, Schriftstellerin, Berlin



Foto: Peter von Felbert

25.9.

Freitag,
18.00 Uhr

50 Köpfe 4.0

Nach den wunderbaren, begegnungsreichen 50-Köpfe-Abenden der vergangenen Jahre greifen wir dieses Format erneut auf und laden Sie herzlich zur nunmehr vierten Runde ein: Wieder können Sie 50 interessante Persönlichkeiten bei uns in der Akademie erleben, die bereit sind, mit Ihnen ins Gespräch zu gehen. Bei 50 Köpfe 4.0 stellen wir die Frage „**Was macht mir Mut?**“. Das Glück entscheidet, wem Sie in Zweiergesprächen gegenüber-sitzen werden. Einem Intendanten, einer Journalistin, einem Hochschuldirektor, einer Schauspielerin, einer tibetischen Nonne? Alles ist möglich.

Kommen Sie und lassen Sie sich von besonderen Begegnungen überraschen!

17.30 Uhr Ankommen
18.00 Uhr Beginn

Das Los entscheidet:
Wer wird Ihr/e Gesprächspartner*in?

18.30 – 20.30 Uhr Dialoge (à 20 Min.)
Ab 20.30 Uhr Ausklang mit Imbiss

Anmeldung unbedingt erforderlich!

FRATELLO HAMBURG

Monatliches Treffen mit Andacht im Rahmen des Begegnungsprojektes für (ehemalige) wohnungslose und nicht-wohnungslose Menschen.

Fratello Hamburg ist eine Kooperation des Kleinen Michel, der Caritas Hamburg und der Katholischen Akademie Hamburg und wird gefördert durch das Hamburger Spendenparlament.

ORT: Kleiner Michel

Andacht und
„Armenspeisung“

Termine:

jeweils Montag,
17.00 Uhr

23.3.2026

27.4.2026

18.5.2026

22.6.2026

Juli Sommerpause

24.8.2026

28.9.2026

26.10.2026

GEISTLICHE REIHE

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe“, schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther (1. Kor 13, 13). Auf ihn geht die Liste der göttlichen Tugenden zurück, jene Grundhaltungen des Christseins, die den Weg in der Nachfolge Jesu bestimmen sollen. Denn der Glaube muss sich im praktischen Leben der Christen bewähren. Dass dies gelingt, ist nicht unserer menschlichen Leistungsfähigkeit geschuldet, sondern ist im Sinne der paulinischen Rechtfertigungslehre in erster Linie als Gabe Gottes zu verstehen: Glaube, Hoffnung und Liebe sind Geschenk und Auftrag Gottes zugleich. Sie eröffnen eine Zukunft, die sich als universale Perspektive erweist.

12.11.

Donnerstag,
19.00 Uhr

Glaube

MIT: Erzbischof
Dr. Stefan Heße

Wer bewegt die Welt?

Sommer-
akademie

11. –
17. Juli
2026

Eine Woche lang sind wir mit Schüler*innen unterwegs, die ihr letztes Jahr vor dem Abitur vor sich haben, und reisen gemeinsam quer durchs Ruhrgebiet. Dabei treffen wir faszinierende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Kirche und kommen mit ihnen ins Gespräch. Die Sommerakademie möchte über Begegnungen und Austausch Lebensorientierung bieten, zum eigenen Engagement ermutigen und der Frage nachgehen, wie jede*r einzelne die Welt bewegen will.

Die Bewerbungsphase für 2026 ist bereits abgeschlossen.
Interesse an einer Teilnahme 2027? Bewerben können sich
Oberstufenschüler*innen des Abiturjahrgangs 2028.
Näheres dazu findet sich auf unserer Homepage: www.kahh.de



FSJ-Kultur

Wir suchen ab 1.9.2026 für das Jahr 2026/2027 eine*n neue*n FSJ-ler*in, der/die uns vor allem bei den Social Media, aber auch bei der Veranstaltungsplanung und -organisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

„Als FSJ-lerin einen Beitrag zum Gelingen von Projekten und Veranstaltungen leisten zu können, hat mein FSJ-Jahr geprägt. Ich war gefordert mitzudenken, anzupacken und für ganz unterschiedliche Aufgaben Verantwortung zu übernehmen. Das hat mir Spaß gemacht und wird mir für meinen zukünftigen Weg sicher helfen!“

(Judith Baller, ehemalige FSJ-lerin)



„Ich habe mich für ein FSJ-Kultur entschieden, um zum ersten Mal „Arbeitsluft“ zu schnuppern und mich für mein weiteres Arbeitsleben orientieren zu können. Und die KAHH bietet das und noch viel mehr für mich. Denn abseits von meinen alltäglichen Aufgaben bekomme ich Chancen, mich und meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln.“

(Emma S. Neumüller, ehemalige FSJ-lerin)



**KONTAKT UND WEITERE
INFORMATIONEN:**

Tel. 040 / 36 95 2-174

Veronika Schlör, Ansprechpartnerin
aus dem Team der Akademie:
schloer@kahh.de

Tel. 040 / 36 95 2-122

UNTERSTÜTZUNG

Um weiterhin besondere Veranstaltungen und Projekte realisieren zu können, sind wir auf die Hilfe von Freunden und Förderern der Akademie angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar für eine Spende auf das Konto der Katholischen Akademie Hamburg.

Wir haben ein neues Spendenkonto:

Erzbistum Hamburg – Spenden
Katholische Akademie Hamburg
IBAN: DE02 4006 0265 0000 0051 02
BIC: GENODEM1DKM

KONTAKT

Direktor:
Dr. Stephan Loos
Tel. 040 / 36 95 2 - 118
direktor@kakh.de

Studienleiterin:
Dr. Veronika Schlör
Tel. 040 / 36 95 2 - 122
schloer@kakh.de

Studienleiterin:
Dr. Ursula Günther
Tel. 040 / 3695 2 - 125
guenther@kakh.de

Projektreferentin:
Amelie Stephanus
stephanus@kakh.de

**Referentin
Öffentlichkeitsarbeit,
Fundraising:**
Meike Wimmer
Tel. 040 / 36 95 2 - 124
wimmer@kakh.de

Sekretariat:
Sylwia Blöb
Tel. 040 / 36 95 2 - 0
bloeh@kakh.de

Assistenz:
Katharina Rittscher
Tel. 040 / 36 95 2 - 118
rittischer@kakh.de

FSJ Kultur:
N.N.

Freie Mitarbeit:
Dr. Frank-Burkhard Meyberg
meyberg@kakh.de

Katholische Akademie Hamburg
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2 - 0
programm@kakh.de

www.kakh.de



Katholische
Akademie Hamburg

Newsletter der Akademie



Erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen und abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter:

www.kakh.de/newsletter-programm-abo

Hier geht es zum Podcast der Akademie
AMEN & ABER



Podcast der Akademie

Auf einen
← Blick

Auf einen Blick

2026

ANMELDUNG

Für alle Veranstaltungen wird eine verbindliche Anmeldung erbeten unter Angabe von Name und Erreichbarkeit per Telefon oder Mail unter programm@kahh.de oder 040 / 36 95 2-0.

Ihre Anmeldung war erfolgreich, sobald Sie von uns eine Bestätigung erhalten haben.

Foto- und Filmaufnahmen von Teilnehmer*innen der Veranstaltungen können auf der Website der Katholischen Akademie Hamburg, in sozialen Netzwerken oder eigenen Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden.

Katholische Akademie Hamburg
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. 040 / 36 95 2-0
programm@kahh.de

www.kahh.de

MÄRZ

16. März / 19.30
Start Licht & Dunkel
Gelbe Briefe (omU)

17. März / 19.00
Den Frieden retten!

18. März / 19.00
Wer trägt das Kind?

23. März / 17.00
Fratello Hamburg

23. März / 19.30
Licht & Dunkel
Astrid Lindgren

30. März / 19.30
Licht & Dunkel
Silent Friend

APRIL

7. April / 19.30
Licht & Dunkel
Ach, diese Lücke

8. April / 19.00
Zukunftsressourcen
Mut

9. April / 19.00
Die große Stille

10. April / 19.00
Soirée Reisen

13. April / 19.30
Licht & Dunkel
Gospel of the Revolution

20. April / 19.30
Licht & Dunkel
Vier minus Drei

22. April / 19.00
„Wer Ohren hat, der höre“

27. April / 17.00
Fratello Hamburg

27. April / 19.30
Licht & Dunkel
Das Flüstern der Wälder

MAI

5. Mai / 19.00
Dialog Natur & Geist
Menschliche Intelligenz
für überMorgen

8. Mai / 18.30
Von Sprache und Sprachlosigkeit

18. Mai / 17.00
Fratello Hamburg

JUNI

2. Juni / 19.00
Dialog Natur & Geist
Menschliche Intelligenz
für überMorgen

17. Juni / 19.00
Zukunftsressourcen
Zuversicht

22. Juni / 17.00
Fratello Hamburg

26. Juni / 19.00
Nacht der langen Tische

JULI

11. – 17. Juli 2026
Sommerakademie
Wer bewegt die Welt

AUGUST

24. August / 17.00
Fratello Hamburg

SEPTEMBER

1. September / 19.00
Dialog Natur & Geist
Menschliche Intelligenz
für überMorgen

3. September / 19.00
„Und irgendwo da draußen
wartet das Leben“

10. September / 8.30
Junge Akademie
Wahrheit und Demokratie

14. September / 19.00
Zukunftsressourcen
Verantwortung

15. September / 19.00
Rilke+Bodrožić

25. September / 19.00
50 Köpfe 4.0

28. September / 17.00
Fratello Hamburg

OKTOBER

13. Oktober / 19.00
Dialog Natur & Geist
Menschliche Intelligenz
für überMorgen

26. Oktober / 17.00
Fratello Hamburg

Ausführlichere Informationen zu
unseren Veranstaltungen finden Sie unter
www.kahh.de



Katholische
Akademie Hamburg



ERZBISTUM
HAMBURG